468

feit der menschlichen Geele; in Briefen. 1785. Auch in den Padagogischen Unterhandlungen vom Jahr 1784 stehen einige Aufsaze von ihm, und seine musikas lischen Compositionen werden von Kennern und Liebhas bern geschäst.

R. F. Splittegarb.

Rehrer und Erzieher zu Berlin. - Seine Unleitung jum Rechnen, nebst einem Handbuch für Leh= rer zum Gebrauch dieses Buches, zween Theile 1785 — Deutsches Lesebuch für die ersten Un= fånger. Mit Rupfern 1784 — Verbessertes UBC Spiel, oder Bemerkungen für Eltern und lehrer über das Lesenlehren und den Gebrauch des deut= schen Lesebuchs 1784 — Taschenbuch für Kinder 1784 — Ueber den vortheilhaften Gebrauch des Berlinischen Taschenbuchs für Kinder, beim Pri= vatunterricht und in Bürgerschulen 1785 — Fra= gen über den Innhalt des Berlinischen Taschen= buchs für Rinder, jur Beforderung nüglicher Gelbst= beschäftigung, eigenen Nachdenkens und der ersten Uebungen im Stil 1786 — sind wirklich nüzliche Schulbücher. Das lesebuch ist mit sehr guter Wahl eingerichtet, und verdient in Schulen stat der bisher ges wonlichen schlechten Lesebücher eingeführt zu werden. Eine Fortsezung davon ist das Taschenbuch. Es ist überaus reichhaltig und umfaßt eine Menge nüzlicher Kenntnisse bei möglichster Kurze gut, faßlich und lehr: reich vorgetragen. — In den liedern der Weisheit und Tugend zur Bildung des Gesangs und Herzens 1786